



# pfarrblatt

**PFARRENÜZIDERS**  
MITEINANDER | FÜREINANDER

**07/08**  
AUSGABE 2 0 1 5

Ob Dur, ob Moll, ob leise oder laut,  
mach dich mit Gottes Melodie vertraut.



Steinbild, Sonntag

# Liebe Nützigereinnen !



„Nehmt Gottes Melodie in euch auf!“

**Meistens geht es schief, wenn im Märchen jemand plötzlich einen oder drei Wünsche frei hat. Die Wünsche sind zu banal, zu sehr vom Augenblick bestimmt, zu sehr auf das Besitzen ausgerichtet.**

Salomo der „Märchenprinz“ aus dem Alten Testament, hat seine Chance genützt! Er bekommt ein, im wahrsten Sinne des Wortes, traumhaftes Angebot. Er hat bei Gott einen Wunsch frei. Bei ihm geht es nicht schief - er bittet um ein hörendes Herz, damit er klug regieren und gerecht zwischen Gut und Böse unterscheiden kann.

Ein anspruchsvoller Wunsch, und zwar deshalb, weil er gerade **keine** Besitzansprüche stellt, weil er eigentlich gar nichts haben will. Salomo möchte etwas sein, oder besser, er möchte jemand werden - ein Hörender, aufmerksamer, offener Mensch.

**Ein hörendes Herz, das ist ein Wunsch, mit dem Gott etwas anfangen kann.** Mir hilft ein Satz des großen Theologen Ignatius von Antiochien, diesen Wunsch nach einem hörenden Herzen besser zu verstehen. Ignatius bittet am Ende des 1. Jahrhunderts in einem Brief seine Gemeinde in Ephesus: „Nehmt Gottes Melodie in euch auf!“ Er will damit sagen: Lebt wach und bewusst, dann könnt ihr immer deutlicher die Lebensmelodie hören, die Gott euch zugedacht hat. Aber denkt daran, dass Gott euch diese Melodie nicht laut und klar ins Ohr bläst, sondern dass ihr sie aus den vielen Themen und Motiven aus den Klangfetzen, die ihr aufschnappt, selbst komponieren, selbst zusammensetzen müsst.

„Nehmt Gottes Melodie in euch auf!“ Das heißt zum einen: **Hört, was die Mitmenschen euch zuspielden.** Entdeckt in freundlichen Menschen Gottes Menschenfreundlichkeit, erlebt durch gerechte Menschen die Gerechtigkeit Gottes. Spürt durch menschliche Hilfe die helfende Hand.

„Nehmt Gottes Melodie in euch auf!“ Das heißt zum anderen: **Findet heraus, wozu euch die Misstöne provozieren.** Haltet Aggressionen als die stummen Schreie nach Zuwendung und Hilfe aus und lasst sie an euch heran. Überlegt, was ein Streit, eine Notsituation, eine Krankheit für eine Aufforderung enthält. Versucht, an Verletzungen und Angriffen zu wachsen.

„Nehmt Gottes Melodie in euch auf!“ Das heißt schließlich auch: **Studiert, was in der Partitur des Evangeliums steht.** Lasst euch treffen von den Erfahrungen, die Menschen vor euch mit Gott gemacht haben. Bringt die eigene Lebensgeschichte mit den Geschichten der Bibel zusammen. Findet heraus, welche Worte euch persönlich gelten und euer Leben verändern wollen.

Ich wünsche uns, dass es uns immer wieder gelingt, die Melodie Gottes aufzuspüren in dem, was um uns herum gespielt wird, in den Harmonien, aber auch in den Dissonanzen, und in den Texten der Heiligen Schrift. Ich hoffe, dass wir genügend Zeit finden, besonders jetzt in den Ferien und Urlaubstagen an unserer persönlichen Lebensmelodie weiter zu komponieren, man könnte genauso gut sagen - unsere persönliche Berufung zu spüren und zu entfalten.

**„Verleih' deinem Knecht ein hörendes Herz!“** Wenn wir uns diesen Wunsch des jungen Salomo zu eigen machen, ist die Chance groß, dass es nicht schief geht.

Euer Pfarrer

# 1. Fahrradputzaktion |



**Samstag, 4. Juli 2015**

**09.00 - 12.00 Uhr beim Pfarrzentrum**

Bei den Ministranten und beim Mädchenchor Nüziders legen wir sehr viel Wert auf die Gruppengemeinschaft. Immer wieder planen wir gemeinsame Unternehmungen der Gruppen wie beispielsweise eine Faschingsfeier für mehrere Minigruppen, eine gemeinsame Wanderung nach Laz zur Maiandacht oder den jährlichen Ministrantenausflug mit Pfarrer Karl, auf den sich alle Ministranten immer wieder sehr freuen.

Nach dem Motto „**Gemeinsam sind wir stark**“ – starten wir nun zum ersten Mal eine gemeinsame Sozialaktion. **Mit vereinten Kräften putzen wir Fahrräder und bitten dafür um eine freiwillige Spende.** Nebenbei verkaufen wir auch selbstgemachte Kuchen. Weiters steht uns die Stadtpolizei Bludenz kostenlos zur Verfügung und gibt Hinweise zum Thema „Sicherheit und Straßentauglichkeit von Fahrrädern“.

Wir hoffen auf zahlreiche Beteiligung der Nüziger und Nüzigerinnen und laden Sie alle herzlich ein, am **Samstag, 4. Juli zwischen 9.00 und 12.00 Uhr** mit Ihrem Fahrrad beim Pfarrzentrum vorbei zu schauen. Mit dieser Aktion unterstützen wir die Kinderhilfsorganisation „Stunde des Herzens“. Den Reinerlös spenden wir einer Familie in Nüziders, die sich derzeit in großer, sozialer Notlage befindet. **Die Übergabe der Geldspende erfolgt am Sonntag, 5. Juli in der Abendmesse (19 Uhr).** Wir freuen uns auf viele Fahrräder, die wir putzen und polieren dürfen! **Ministranten & Mädchenchor Nüziders**

# 15 Jahre Blumenfee |

**Großer Dank an Lisbeth Bartl**



***Es ist immer wieder eine Augenweide, wie liebevoll und dem Anlass entsprechend unsere Pfarrkirche und die St. Vinerkirche mit wunderschönen Blumen und Gestecken geschmückt ist.***

Lisbeth Bartl investiert seit 15 Jahren viel Zeit und Kreativität in diese ehrenamtliche Aufgabe und erfreut damit Woche für Woche die Kirchenbesucher. Wir danken ihr dafür von ganzem Herzen!

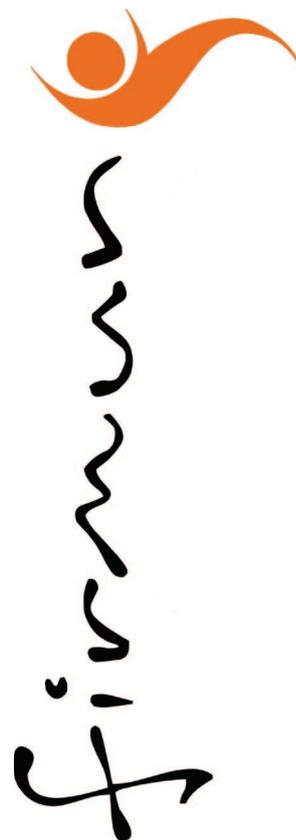
Neben dem Blumenschmuck ist Lisbeth Jahr für Jahr auch für das Dekorieren der Weihnachtskrippe zuständig. Vielen Dank für Deine Hilfe und Unterstützung!

Fotos des wunderschönen Blumenschmucks sind ab Mitte Juli im Schaukasten der Pfarre zu bewundern.  
em

# Firmung 2015 |

mit Abt Urban Federer

**Am 29. Mai 2015 war es wieder soweit. Abt Urban Federer vom Kloster Einsiedeln kam in die Pfarrkirche Nüziders und spendete 49 Jugendlichen das Sakrament der Firmung.**



In seiner Predigt erinnerte er an die alltäglichen Vorbereitungen zu einem Fest:

*„Die letzten Schritte bevor man das Haus verlässt gelten oft dem Spiegel. Sitzt die Frisur? Sitzt das Kleid? Einige Herren tragen Krawatte, wie ich sehe. Ich weiß nicht, ob sie das selber konnten mit dem Knopf, oder ob die Mama nachhelfen musste.“*

Der Abt machte darauf aufmerksam, dass wir manches nicht tun müssen. Zum Beispiel die Nägel wachsen lassen. Das geht von alleine. Wir hörten, dass *„die Nägel im Durchschnitt 0,5 – 1,2 mm in der Woche wachsen. Jetzt werden Sie sich fragen: Was spricht er von den Nägeln? Eben, bei den Nägeln müssen wir nichts tun. Die wachsen einfach. Und trotzdem: Wenn ich jeweils bei der Firmung die Kommunion verteile, merke ich vor allem bei den Frauen, dass aus diesen Nägeln richtige Kunstwerke entstanden sind. Letzte Schritte gelten dem Spiegel und bei vielen Frauen auch den Nägeln. Warum eigentlich?“*

Die Antwort von Abt Urban leuchtet ein:

*„Unsere Träume als Menschen beginnen mit dem, was wir zusätzlich machen. Wir könnten ohne Kra-*

*watte kommen, aber wir binden sie. Wir könnten die Nägel einfach wachsen lassen, aber wir pflegen sie. Wir könnten barfuß gehen, aber wir ziehen Schuhe an, mit denen wir kaum gehen können. Das zeigt alles etwas von unseren Träumen. Letztlich zeigen Nägel, Haare, Mode, Piercing, Tattoo und vieles mehr: Ich will gesehen werden. Ich will akzeptiert werden. Denn wir leben nie nur als Einzelne. Wir wollen immer auch von anderen Mitmenschen gehört werden. Wir wollen geliebt werden.“*

Deshalb ist es uns wichtig, was andere von uns denken. Abt Urban fragte aber auch nach, ob wir darüber nachgedacht haben, was Gott von uns denkt. Wir stellen uns öfters die Frage: Warum lässt er das zu? Was denkt er wohl? Aber haben wir schon daran gedacht, was wohl Gott von mir denkt? Die Antwort müssen wir uns als Christen immer wieder vergegenwärtigen:

*„Gott will seit meiner Taufe, dass es mich gibt. Er hat mich mit Namen gerufen. Er hat mich erschaffen.“ Jesus zeigt uns: „Ich bin einzigartig und liebbar. Dabei kommt es nicht darauf an, ob ich schön bin. Wenn wir einander sehen, fällt uns auf: Es gibt Seiten an uns, die weniger schön sind. Manchmal*

# Warum lasse ich mich firmen? |

Um den Weg, den ich mit der Taufe  
begonnen habe, zu vollenden.  
Noah Sieß

Weil Kirche und Glaube ein  
wichtiger Teil meines Lebens sind.  
Niklas Leithner

Damit mein Glaube  
gestärkt wird.  
Raphael Walter

Weil ich als volles Mitglied der Kirche angehören will  
und mit Gott näher verbunden sein möchte.  
Lara Konzett

Ich möchte Verantwortung für den  
Dienst in der Kirche und in der  
Welt übernehmen ...  
Jakob Salomon



Weitere Fotos sind auf der Homepage: [www.pfarre-nueziders.at](http://www.pfarre-nueziders.at)

ärgern wir uns gegenseitig. Da gibt es Dinge, die uns aufregen bei den anderen. Aber Gott sagt mir in der Taufe und bei der Firmung: Ja genau du bist wertvoll für mich. Genau dich meine ich. Es kommt nicht darauf an, dass ich fehlerfrei bin oder dass ich überdurchschnittlich leistungsfähig bin oder ob ich erfolgreich bin.

So wird eines klar: Nicht nur wir haben unsere Lebensträume, auch Gott hat Lebensträume von uns. Viele haben Selbstzweifel: Sehe ich gut genug aus? Können mich Leute akzeptieren? Bin ich intelligent genug? Kann ich gut genug Fußballspielen? Denn wir alle haben unsere schlechten Momente und machen Erfahrungen über uns selbst, die ungut sind.“ Und in dieser Situation sendet Gott auf jeden und jede von uns den Heiligen Geist - die Kraft Gottes - herab. Egal was wir für Voraussetzungen mitbringen. Weil wir von Gott geliebt sind. Weil er uns in

der Firmung sagt: Du bist meine geliebte Tochter. Du bist mein geliebter Sohn. Ich träume auch einen Traum für dich. Deshalb werden die Firmlinge auch nicht pauschal gefirmt. Jede, jeder wird einzeln angesprochen.

Und der Beistand Gottes bestärkt uns im Glauben, damit wir trotz der Wunden, die wir alle tragen, seinen und unseren Traum leben können. So dürfen wir getrost an unsere Zukunft glauben. Alle können wir etwas aus unserem Leben machen. „Und wenn ihr das Gefühl habt: Hier habe ich zu wenig und da habe ich zu wenig oder das kann ich nicht. Dann denkt daran: Der Geist Gottes sagt euch: Ich gehe mit euch und zwar bis ans Ende des Lebens. Nicht wie die Freunde und Freundinnen, wo man immer Angst haben muss, dass sie eines Tages doch abhauen. Das macht der Geist Gottes nicht.“



# Pfarrchronik |

## Taufen | aufgenommen in die Glaubensgemeinschaft

Finn Berlinger, Gaschamella 9b	14.06.	Finn Butolen, Erlenau 3	28.06.
Anna-Greta Compoj, Nußfeld 12	21.06.		

## Geburtstage | das Leben feiern

Walter Gelbmann, Waldburgstr. 58	02.07.1940	Josef Ploner, Walgaustraße 15a	21.07.1938
Maria Khüny, Elserweg 9	04.07.1925	Anton Bitschnau, Siedlerweg 2	22.07.1937
Elisabeth Espen, Hinteroferst 55	06.07.1929	Theresia Petz, Bundesstr. 21	23.07.1929
Franz Karl Burtscher, Weiherweg 7	08.07.1936	Anna Hager, Waldburgstr. 31	24.07.1937
Mag. Edeltraut Kruck, Oferstweg 40	11.07.1933	Anna Frei, Lindenweg 4	26.07.1931
Herbert Burtscher, Waldburgstr. 5	12.07.1937	Irmgard Tscharre, Waldburgstr. 48	27.07.1930
Johanna Prax, Sozialzentrum	12.07.1933	Erika Meßmer, Zersauen 5c	28.07.1937
Lothar Sieß, Gaschamella 6	14.07.1931	Karolina Klotz, Elserweg 2b	29.07.1923
Erich Muther, Almaweg 8a	16.07.1937	Margarete Nürnberger, Sozialzentrum	29.07.1925
Alfred Reisinger, Waldburgstr. 39c	18.07.1932	Herbert Meyer, Tranglweg 24	30.07.1929
Andreas Schwald, Dr. Seegerstr. 1	19.07.1938	Dr. Roland Piccolruaz, Quadraweg 10	30.07.1936
Edwin Hartmann, Im Rost 4	20.07.1925		
Hildegard Bertsch, Grafenweg 3	02.08.1921	Caecilia Schiller, Forchenwaldstraße 11	18.08.1927
Elmar Frei, Dr. Vonbunstraße 7	02.08.1933	Charlotte Ronacher, Walgaustraße 41	19.08.1932
Lidia Burtscher, Grafenweg 18	06.08.1926	Robert Bitschnau, Walgaustraße 43	20.08.1933
Martha Burtscher, Bühelweg 5	06.08.1929	Marianna Kaufmann, Bundesstraße 2b	21.08.1937
Ingrid Steiner, Landstraße 15	07.08.1939	Rosa Schmid, Langacker 11	21.08.1925
Augusta Frei, Dr. Vonbunstraße 7	09.08.1937	Roswitha Walser, Hinteroferst 4	21.08.1934
Elisabeth Huchler, Im Gäßle 4	10.08.1939	Herlinde Meyer, Tranglweg 24	22.08.1934
Klara Studer, Sozialzentrum	11.08.1928	Luise Konzett, Sägebachstraße 1	23.08.1928
Ingeborg Frei, Wingertgasse 2b	12.08.1938	Theresia Zimmermann, Augarten 8	23.08.1921
Christine Winkler, Im Daneu 11	12.08.1932	Ingeborg Graß, Bundesstraße 6	24.08.1938
Sophie Kathan, Walgaustraße 27	13.08.1925	Erika Spelitz, Elserweg 16	27.08.1938
Theresia Luger, Bundesstraße 33	13.08.1934	Irma Sperandio, Siedlerweg 11	27.08.1922
Elisabeth Buda, Sozialzentrum	15.08.1920	Erika Frohner, Im Hag 14	29.08.1938
Eva Maria Mayrhuber, Im Daneu 3	17.08.1933	Berta Naglic, Sozialzentrum	30.08.1927
Wilfried Zottele, Schwedenweg 6	17.08.1939	Arthur Wolf, Im Daneu 17	30.08.1935
Lorenz Roman, Hinteroferst 14	18.08.1926		

## Sterbefälle | Gott in deine Hände lege ich meinen Geist

Elisabeth Deutsch, Sozialzentrum, Jg. 1926	28.05.	Karl-Heinz Segat, Im Vadatsch 1, Jg. 1942	10.06.
Johanna Staudinger, Außerbach 7, Jg. 1932	06.06.		



# Gottesdienste Juli

<b>1. Samstag im Monat</b>	<b>18.00 Uhr in Laz</b>
<b>Samstag</b>	<b>19.00 Uhr</b>
<b>Sonn- u. Feiertage</b>	<b>10.00/19.00 Uhr</b>
<b>Montag, Dienstag, Freitag</b>	<b>07.15 Uhr in St. Viner</b>
<b>1. Freitag im Monat (Herz Jesu)</b>	<b>19.00 Uhr</b>
<b>Mittwoch</b>	<b>19.00 Uhr</b>

Freitag	03.07.	19.00 Uhr	Herz-Jesu-Freitag, Hl. Messe, anschließend Anbetung
Samstag	04.07.	09 - 12.00 18.00 Uhr 19.00 Uhr	Fahrradputzaktion von Ministranten und Mädchenchor Vorabendmesse in Laz Vorabendmesse in der Pfarrkirche
<b>Sonntag</b>	<b>05.07.</b>		<b>14. Sonntag im Jahreskreis; 2 Kor 12, 7-10; Mk 6, 1-6</b>
Mittwoch	08.07.	19.00 Uhr	Jahrtag für Olga Schallert
Freitag	10.07.	07.45 Uhr 08.45 Uhr	Schlussgottesdienst der Mittelschule Schlussgottesdienst der Volksschule
Samstag	11.07.	19.00 Uhr	Vorabendmesse
<b>Sonntag</b>	<b>12.07.</b>		<b>15. Sonntag im Jahreskreis; Eph 1, 3-10; Mk 6, 7-13</b>
Dienstag bis Donnerstag			Auf Grund der Kirchenreinigung finden keine hl. Messen statt
Donnerstag	16.07.	19.00 Uhr	Bei guter Witterung Gedenkmesse beim Unteren Bild; die Fußgänger treffen sich um 18.00 Uhr bei der Pfarrkirche
Freitag	17.07.	07.15 Uhr	Hl. Messe in der St. Vinerkirche
Samstag	18.07.	19.00 Uhr	Vorabendmesse
<b>Sonntag</b>	<b>19.07.</b>		<b>16. Sonntag im Jahreskreis; Eph 2, 13-18; Mk 6, 30-34</b>
Samstag	25.07.	19.00 Uhr	Vorabendmesse
<b>Sonntag</b>	<b>26.07.</b>		<b>17. Sonntag im Jahreskreis; Eph 4, 1-6; Joh 6, 1-15, Christophorussonntag Das Opfer wird für die MIVA aufgenommen</b>

## „Gamperdond“

Fröhliche Nüziger besuchen einen himmlischen Ort



**Am Dienstag, den 16. Juni wurde das Kirchen- und Pfarrzentrumreinigungsteam sowie die Mesner zu einem Ausflug in den Nenzinger Himmel eingeladen.**

Die Fahrt durchs Gamperdonatal war sehr interessant und wurde vom Busfahrer informativ und mit

viel Humor erklärt. Gut im Himmel angekommen, machten wir einen Spaziergang zur Rochuskapelle. Nach einer kurzen Andacht dankte Beatrix allen fleißigen Händen, ganz besonders Melanie Galehr und Rosi Burtscher, welche 25 Jahre im Kirchenreinigungsteam tätig sind. Ein besonderer Dank gilt auch Lisbeth Bartl, die das ganze Jahr hindurch unsere Kirchen mit Blumen schmückt. Anschließend konnte jeder spazieren, wandern und die Natur genießen. Später trafen wir uns im Gasthof Gamperdona, wo wir mit Kuchen und Kaffee verwöhnt wurden und einen gemütlichen feinen Nachmittag miteinander verbrachten. Ein herzliches Danke Dir, liebe Beatrix für die Organisation während des ganzen Jahres. Für die finanzielle Unterstützung bedanken wir uns beim Herrn Pfarrer und der Gemeinde Nüziders. Es war ein schöner Ausflug – Vergelt's Gott im Namen Aller.

Andrea Gut-Jochum



# Gottesdienste August

**1. Samstag im Monat**

**Samstag**

**Sonn- u. Feiertage**

**Montag, Dienstag, Freitag**

**1. Freitag im Monat (Herz Jesu)**

**Mittwoch**

**18.00 Uhr in Laz**

**19.00 Uhr**

**10.00/19.00 Uhr**

**07.15 Uhr in St. Viner**

**19.00 Uhr**

**19.00 Uhr**

Samstag	01.08.	18.00 Uhr 19.00 Uhr	Vorabendmesse in Laz Vorabendmesse in der Pfarrkirche
<b>Sonntag</b>	<b>02.08.</b>		<b>18. Sonntag im Jahreskreis; Eph 4, 20-24; Joh 6, 24-35</b>
Freitag	07.08.	19.00 Uhr	Herz-Jesu-Freitag; Hl. Messe, anschließend Anbetung
Samstag	08.08.	19.00 Uhr	Vorabendmesse
<b>Sonntag</b>	<b>09.08.</b>		<b>19. Sonntag im Jahreskreis; Eph 4, 30-5, 2; Joh 6, 41-51</b>
Freitag	14.08.	19.00 Uhr	Vorabendmesse
<b>Samstag</b>	<b>15.08.</b>	<b>09.00 Uhr</b> <b>10.15 Uhr</b> <b>11.00 Uhr</b>	<b>Mariä Himmelfahrt; 1 Kor 15, 20-27; Lk 1, 39-56</b> <b>Gottesdienst in der Pfarrkirche; bitte geänderte Uhrzeit beachten!</b> <b>Alpmesse auf der Rona-Alpe, Tschengla</b> <b>Bei guter Witterung findet ein Wortgottesdienst auf der Alpe Formarin mit Diakon Peter Vierhauser statt. Buszubringerdienst von Lech im Halbstundentakt: Lech Postamt ab 07:11 Uhr, Mautstelle Zug ab 07:26 Uhr</b>
<b>Sonntag</b>	<b>16.08.</b>		<b>20. Sonntag im Jahreskreis; Eph 5, 15-20; Joh 6, 51-58</b>
Samstag	22.08.	19.00 Uhr	Vorabendmesse
<b>Sonntag</b>	<b>23.08.</b>		<b>21. Sonntag im Jahreskreis; Eph 5, 21-32; Joh 6, 60-69</b>
Montag bis Samstag			Kultur-Pilgerfahrt zu den „Klöstern Österreichs“. Aus diesem Grund entfallen die Gottesdienste
Samstag	29.08.	19.00 Uhr	Vorabendmesse, musikalisch mitgestaltet von der Bläsergruppe „Cornua Aurea“
<b>Sonntag</b>	<b>30.08.</b>		<b>22. Sonntag im Jahreskreis; Jak 1, 17-22; Mk 7, 1-8</b>

## Gottesdienste unter freiem Himmel |



an Maria Himmelfahrt um 10.15 Uhr auf der Alpe Rona auf dem sonnigen Hochplateau der Tschengla oberhalb von Bürserberg.



an Maria Himmelfahrt um 11.00 Uhr auf der Alpe Formarin am Ursprung des Lechs. Zubringerdienst siehe oben.